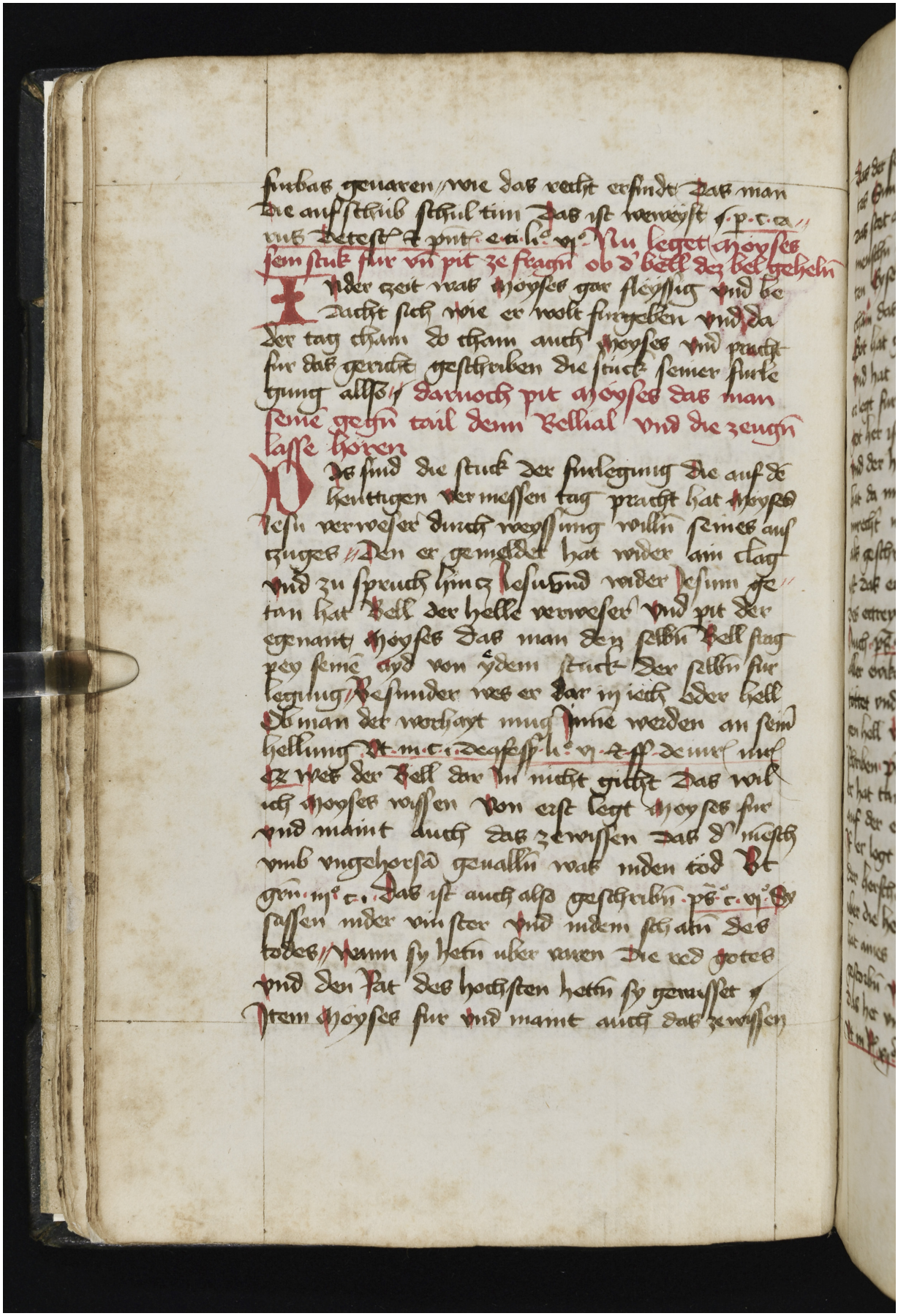
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=292
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



furbas genaren / wie das recht erfindet / das man
die auffstrib stritt tim / das ist verweist / p. r. a.
vnd detest et put. e. a. h. v. / Nu leget moyses
sein stuk fur vn pit ze fragn ob d' bell der bel gehelm
Yder zeit was moyses gar fleyssig vnd be
dacht sich wie er wolt furgeben vnd da
der tag cham do cham auch moyses vnd pracht
fur das gericht gestraben die stuck seiner furle
gung alls / darnoch pit moyses das man
seine gegn teil dem Belial vnd die zeugn
lasse horen
Des sind die stuck der furlegung die auf de
heutigen vermessen tag pracht hat moyses
jesu verweser durch weyssung willn seines auf
zuges / Den er gemeldet hat wider am clag
vnd zu spreuch hinz Jesu vnd vader Jesum ge
tan hat / bell der helle verweser vnd pit der
egenant moyses das man den selbn bell frag
pey seine eyd von ydem stuck der selbn fur
legung / Besunder wes er dar in icht der bell
Ob man der verhayt muz inne werden an sein
hellung / Et m. c. i. degesp. h. v. et ff. deinr. vnd
ez wes der bell der in nicht gicht das wil
ich moyses wissen Von erst legt moyses fur
vnd maint auch das zerwissen das d' mensch
vmb vngehorsad gemallen was inden tod Et
gen. m. c. i. das ist auch also geschriben. ps. c. v. Sy
sassen inder vinster vnd indem schatn des
todes / Wann sy hetn uber raten die red gotes
vnd den rat des hochsten hetn sy gemusset /
Item moyses fur vnd maint auch das zerwissen